

Facettenreicher Blick auf Gilels, Bernstein als Pianist und Rasch mit Beethoven

Von: Carsten Dürer, PianoNews 5/2018

(...) Es ist immer eine ganz besondere Leistung, wenn ein Pianist sämtliche 32 Klaviersonaten von Beethoven über Jahre einspielt und dann als Gesamtbox vorlegen kann. Bereits 2014 begann der Münchner Pianist Martin Rasch seine Aufnahmen der Klaviersonaten und beendete sie 2016. Nun liegt eine Box sämtlicher Einspielungen vor. Und alsbald zeigt sich dieser Pianist als brillanter Interpret dieses „neuen Testaments“ der Klaviermusik. Natürlich hat man die Aufnahmen nicht nach den Aufnahmendaten in dieser Box zusammengestellt, sondern chronologisch nach ihren Opuszahlen. Hört man sich durch die Interpretationen, stellt man fest, dass Rasch nicht nur ein durch und durch sensibler Pianist ist, sondern vor allem ein texttreuer Interpret. Er versucht erst gar nicht, seine eigene Persönlichkeit stärker als notwendig über die Musik zu stülpen, sondern agiert dem Notentext entsprechend als reiner Interpret, nicht als Veränderer. Schon die Sonate Opus 7 lässt erkennen, mit welcher Intensität er vor allem der dramatischen Linie nachforscht, sie in einem geschlossenen Bogen pro Satz erhalten kann. Eine weitere Stärke seiner Sicht auf Beethoven liegt in der wirklich famosen klanglichen Gestaltung: Nur selten klingt sein Spiel hart oder unsensibel. Er tariert genau aus. Allerdings hätte man sich hier und da in den mittleren Sonaten wie Opus 27 Nr. 1 vielleicht auch einmal mehr Sturm und Drang gewünscht, wo Rasch dann doch zu intellektuell an die Darstellung herangeht, wie im Schlusssatz dieser Sonate. Seine Sicht auf die lyrisch-langsamem Sätze allerdings ist durchdacht und lässt es niemals an dem fortschreitendem Melodieverlauf fehlen. Niemals übertreibt er die Tempi, vermag den Sätzen mit umsichtigen Fortlauf immer genau den richtigen Druck zu verleihen. Selbst die „Hammerklavier“-Sonate gelingt ihm bravourös, mit viel Emphase und nachempfunderer Emotion bei allen technischen Anforderungen. Diese Beethoven-Sonaten-Gesamteinspielung ist insgesamt bemerkenswert, lässt einen fast unbekanntem Pianisten hören, dem man mehr Aufmerksamkeit schenken muss, da man nur selten eine so ausgeglichene, überzeugende und saubere Interpretation der Beethoven-Sonaten zu hören bekommt. Wer einen guten Vergleich zu anderen Gesamteinspielungen haben will, dem sei diese Box ans Herz gelegt.